

Bergisch Gladbacher Streifzüge

Rund um Gierath

- Anslusstour zum Streifzug „Rund um Paffrath“ -

**Streckenlänge: 7 km, Gehzeit ca. 2 1/2 Std., mit dem Rad knapp 1 Stunde
Wander- und Radstrecke mit geringem Höhenunterschied.**

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7

Streckenverlauf:

Von S-Bahn Station in Duckterath folgen wir der Franz-Hitze-Str. in südlicher Richtung, die in die Mülheimer Straße mündet. Nach Überquerung des Kreisverkehrs geht es in südlicher Richtung über einen Rad- und Fußgängerweg weiter. Am Ende des Weges geht es nach rechts in die Schluchterheide. An der Straßenmündung biegen wir links auf den Schlodderdicher Weg ab. **An dieser Stelle ist es sehr unübersichtlich! Achten Sie hier besonders auf den Verkehr! Nach 250 m erreichen wir eine Straßengabelung.**

Dort finden wir einen Wegweiser für Radfahrer. Das Knotenpunktnetz ermöglicht ein „Fahren nach Zahlen“. Die Wegweiser zeigen die Richtung und Nummer der nächstgelegenen Knotenpunkte an.

Frage:

Welche Nummer weist hier nach Dellbrück?

35 ? - Dann trage als 1. Buchstaben ein „A“ ein.

69 ? - Dann trage als 1. Buchstaben ein „S“ ein.

70 ? - Dann trage als 1. Buchstaben ein „Z“ ein.

Wir biegen scharf rechts ab. Nun geht es 900 m geradeaus durch den Thielenbrucher Wald. Auf diesem Weg fuhr früher eine Straßenbahn von Bergisch Gladbach nach Köln.

Am Waldrand geht es über kleine Brücke zur Gemarkenstrasse. In der wir rechts einbiegen. Nach ca. 100 m weist ein Schild nach rechts zum Straßenbahnhof in Thielenbruch.

Im historischen Betriebshof befindet sich auch ein Straßenbahnmuseum, das jeweils am zweiten Sonntag im Monat von 11:00-17:00 Uhr geöffnet (Winterpause: Januar und Februar).

Von dort aus geht es auf dem gleichen zum Waldrand zurück. Hinter der kleinen Brücke biegen wir rechts ab über eine weitere Brücke und folgen dem Waldweg. Parallel eines des kleinen Baches. Nach 600 m mündet der Bach in die Strunde.

Diese Stelle ist ein beliebter Wasserspielplatz. Ist man mit Kindern unterwegs, dann lohnt es sich hier Rast zu machen.

Nach wenigen Metern biegen wir rechts ab und erreichen kurz darauf den Waldrand. Dort rechts ab auf den Gierather Mühlenweg.

Der Straßennamen erinnert an die ehemalige Wassermühle, die heute als Wohnhaus genutzt wird. An der Strunde gab es ehemals über 50 Mühlen, weshalb die Strunde auch als „fleißigster Bach Deutschlands“ bezeichnet wurde.

Nach 200 m zweigen wir links in die Straße „Rosenhang“ ab. An dessen Ende überqueren wir die Gierather Str. und nehmen auf der gegenüberliegenden Seite den Rad- und Fußgängerweg, der uns durch den Gierather Wald führt.

Frage:

Hier weist ein Schild auf das Naturschutzgebiet hin. Da drunter befindet sich ein Schild vom Sauerländischen Gebirgsverein. Welcher Buchstaben hat der Wanderweg?

Trage den Buchstaben an der 5. Stelle ein.

Nach knapp 200 m geht es an der Weggabelung nach links. An dieser Stelle befindet sich eine Informationstafel über den Gierather Wald.

Frage:

Welche Schlange ist abgebildet?

Trage den Anfangsbuchstaben an der 3. Stelle ein.

Wir folgen dem Weg ca. 300 m und halten uns an der Weggabelung rechts. Nach weiteren 400 m finden wir an der Wegkreuzung wieder einen Knotenpunkt für Radfahrer.

Frage:

Auf der großen Radwegkarte ist auch der Namen der Heide eingetragen, die sich in der Nähe des Knotenpunktes 74 befindet. Wie wird sie genannt?

Trage den 8. Buchstaben an der 2. Stelle ein.

Mit einem leichten Höhenanstieg geht es geradeaus weiter (Richtung Refrath). Kurz vor Erreichen der Anhöhe zweigen wir nach links ab.

Auf der rechten Seite finden wir Tannen und auf der anderen Seite Laubbäume. Mischwälder sind als vielfältiger Lebensraum ökologisch wertvoll. Viele Wanderwege führen durch diesen schönen Wald.

Frage:

Auf einer der ersten Tannen ist ein Wanderweg markiert. Welche Nummer hat er?

15 ? - Dann trage als 7. Buchstaben ein „E“ ein.

16 ? - Dann trage als 7. Buchstaben ein „F“ ein.

17 ? - Dann trage als 7. Buchstaben ein „G“ ein.

Nach ungefähr 300 m biegen wir links ab. Eine Bank lädt uns für eine kurze Rast im Grünen ein. **Es geht leicht bergab und nach ca. 400 m fahren wir über eine kleine Brücke, die den Hesselbach überquert.**

Es ist ein kleiner Bach und in warmen Jahreszeiten ist das Bachbett oft trocken, In der Nähe befindet sich auch ein kleiner idyllischer Tümpel. Leider halten sich nicht alle Besucher an den Regeln des Naturschutzes. Da trübt etwas die Idylle.

Frage:

Auf welcher Seite (in Fahrtrichtung) befindet sich der Tümpel?

links ? - Dann trage als 6. Buchstaben ein „F“ ein.

rechts? - Dann trage als 6. Buchstaben ein „D“ ein.

Ob rechts oder links, wir gehen / fahren weiter geraderaus. Nach 300 m folgen wir dem Weg halblinks weiter und sehen schon das Waldende. Dort biegen wir rechts in Gierather Str. ein und folgen ihr ca. 400 m und biegen dann links in die Ferdinandstr. ein. **An dieser Stelle ist es sehr unübersichtlich! Achten Sie hier besonders auf den Verkehr!**

Frage:

Welches Tempolimit gilt auf der Ferdinanstraße?

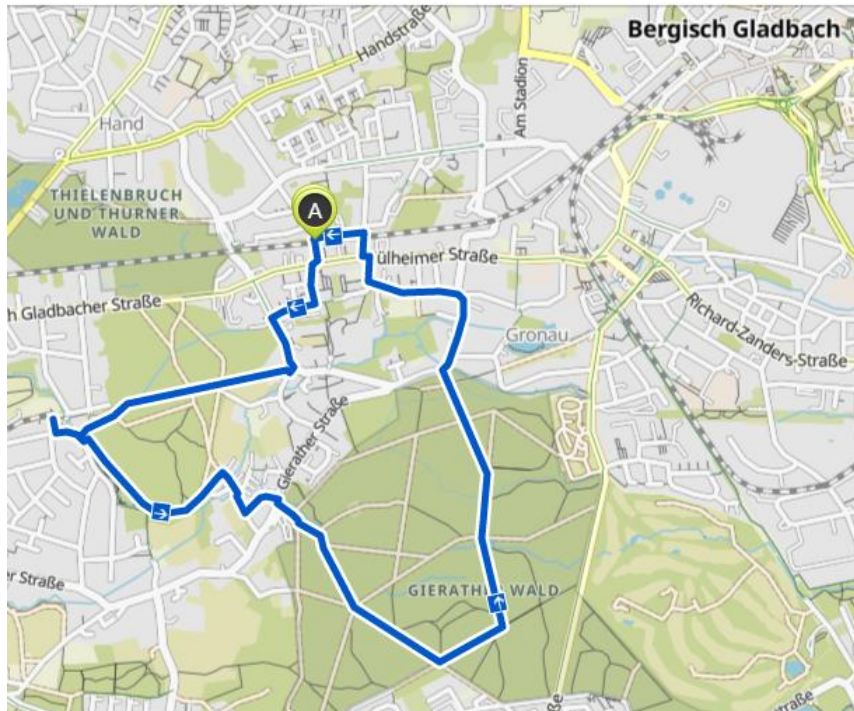
7 km/h ? - Dann trage als 4. Buchstaben ein „A“ ein.

30 km/h? - Dann trage als 4. Buchstaben ein „U“ ein.

50 km/h? - Dann trage als 4. Buchstaben ein „Z“ ein

Am Ende der Ferdinandstr. biegen wir rechts ab. Über der Kradepohlsmühlenweg der in die Mülheimer Straße mündet. Diese müssen wir überqueren um zum Ausgangspunkt zurück zu gelangen. Die Mülheimer Straße ist stark befahren. Am besten nutzen wir die Fußgängerampel. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite zweigen wir in die Damaschke-straße. Dort erreichen wir wieder die S-Bahn Station in Duckterath.

Streckenverlauf:



Sart- und Ziel:
S-Bahnstation Duckterath

